



Vorwort

In dem hier vorliegenden zehnten Band der Reihe „Mathematikdidaktik Grundschule“ sind die Ergebnisse der Herbsttagung des Arbeitskreises Grundschule in der GDM zusammengefasst. Die Tagung fand am 05. und 06. November 2021 digital statt. Das diesjährige Tagungsthema „Blick auf Schulcurricula Mathematik – Empirische Fundierung?“ wurde mit großem Interesse unter verschiedenen Blickwinkeln diskutiert.

Das Thema der Sicherung einer mathematischen Grundbildung in der Grundschule ist in der wissenschaftlichen, bildungspolitischen und praxisorientierten Diskussion allgegenwärtig. Im Rahmen von Qualitätsentwicklung und -sicherung des Unterrichts werden curriculare Festschreibungen von der Bildungsadministration in den Ländern als ein Steuerungsinstrument in diesem Prozess angesehen. Das nicht zufriedenstellende Abschneiden deutscher Schülerinnen und Schüler in den Vergleichsstudien hat in den letzten zwei Jahrzehnten dazu geführt, dass im curricularen Bereich eine grundlegende Wandlung einsetzte. So wurden u. a. für das Fach Mathematik Primarstufe 2004 bundeseinheitliche Bildungsstandards vereinbart. Diese führten dazu, dass auch ein Überarbeitungsprozess der länderspezifischen Curricula eingeleitet wurde.

Vor diesem Hintergrund ist es interessant, diese Veränderungsprozesse in Beziehung zu Erkenntnissen der Forschung zu setzen. In den Hauptvorträgen wurden verschiedene Aspekte dieses Entwicklungsprozesses in den Blick genommen. So stellte Bernd Wollring (Kassel) in seinem Vortrag ausgehend vom Leitbild "Intellektuelle Autonomie" seine persönliche Sicht auf curriculare Wandlungen im Mathematikunterricht der Grundschule vor und zur Diskussion.

Kathrin Akinwunmi (Dortmund) und Miriam Lüken (Bielefeld) beleuchteten den Inhaltsbereich Muster und Strukturen und diskutierten Ergebnisse empirischer Forschung dazu.

Erkenntnisse zum statistischen Denken in der Grundschule thematisierte Silke Ruwisch (Lüneburg) und betrachtete die Verankerung und Darstellungen in den Curricula der Länder.

Auch in diesem Jahr haben wieder eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeiten aus der aktuellen mathematikdidaktischen Grundschulforschung im Rahmen der Arbeitsgruppen vorgestellt und somit neue Denkanstöße geboten. Wir bedanken uns dafür herzlich bei allen Vortragenden. Unser Dank gilt auch den Koordinatorinnen und Koordinatoren der Arbeitsgruppen. Durch ihr kontinuierliches Engagement war es auch in diesem Jahr und unter den veränderten Organisationsbedingungen möglich, dass u. a. auch Nachwuchsforscherinnen und -forscher Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion ihrer Projekte bekamen.



Dr. Elke Binner



Prof. Dr. Marcus Nührenbörger



Prof. Dr. Barbara Ott



Prof. Dr. Elisabeth Rathgeb-Schnierer